



**Protokoll
Kreissporttag 2024 in Bovenden**

**Samstag, 6. April 2024, 10.30 Uhr
Bürgerhaus Bovenden, Rathausplatz 3, in Bovenden**

Beginn 10.30 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Klaus Dreßler begrüßt die Delegierten der Vereine und Fachverbände.

Danach erfolgt die Begrüßung der Ehrengäste:

Herrn Thomas Brandes, Bürgermeister Flecken Bovenden
Frau Bärbel Diebel-Geries, stellv. Landrätin
Frau Dr. Sabrina Rudolph, Vizepräsidentin LandesSportBund
Herrn Prof. Dr. Wolfgang Buss, Ehrenmitglied KSB Göttingen-Osterode
Herrn Heinz-Willi Elter, Vorsitzender KSB Northeim-Einbeck

und als Vertreter der Presse Herrn Eduard Warda, Göttinger Tageblatt

Im Anschluss bittet Klaus Dreßler die Anwesenden, sich zu erheben und einen Moment innezuhalten, um der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Sportlerinnen und Sportler zu gedenken.

TOP 2 Grußworte der Gäste

Der Bürgermeister Herr Thomas Brandes bedankt sich für die Einladung und übermittelt die Grüße aus Rat und Verwaltung des Flecken Bovenden. Er freut sich, dass der Kreissporttag wieder in Bovenden stattfindet. Im Flecken Bovenden genießt der Sport einen hohen Stellenwert. In 8 Ortschaften bieten 7 Sportvereinen ein umfangreiches Angebot an. An der Spitze steht als größter Verein der Bovender SV mit fast 2.500 Mitgliedern mit einem vielfältigen Sportangebot mit klassischen und neuen Sportarten. Er dankt den Vereinen, für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung. Außerdem führt er aus, dass die Vereine nicht nur Sport anbieten, sondern auch bei Festen, den Osterfeuern und vielen Aktivitäten unterstützen und so den Flecken Bovenden attraktiv gestalten. Er freut sich, dass in Bovenden eine neue Sporthalle gebaut wird und hofft auf noch mehr sportliche Angebote. Den Ehrenamtlichen, ob nun im Vorstand oder als Übungsleitenden oder Trainer

tätig, danke er für ihr vielfältiges Engagement, ohne das vieles nicht möglich wäre. Dem Kreissporttag wünscht er einen guten Verlauf und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Die stellvertretene Landrätin Frau Bärbel Diebel-Geries bedankt sich für die Einladung und dankt allen Delegierten, dass sie sich ehrenamtlich für den Sport einsetzten und zum Kreissporttag gekommen sind. Sie entschuldigt den Landrat Herrn Marcel Riethig, der leider verhindert ist und übermittelt die Grüße vom Kreistag. Sie geht auf die freiwilligen Leistungen ein, die der Landkreis für die Vereine zur Verfügung stellt. Diese drei Säulen sind der Übungsleiterzuschuss, das Sportstättenbauförderprogramm, das jetzt auch Schwimmbäder fördert und weist auf das Förderprogramm hin, dass für einen Personalkostenzuschuss für mindestens 2 kooperierende Vereine zur Verfügung steht. Sie berichtet außerdem, dass nicht nur der Bau der neuen Sporthalle in Bovenden gefördert wird, sondern auch die Sanierung der Schwimmhalle in Adelebsen. Aus diesen Beispielen ist ersichtlich wie wichtig dem Landkreis die Sportförderung ist. Sie dankt dem Kreissportbund für die gute Zusammenarbeit und sieht im Kreissportbund einen verlässlichen Partner. Zum Schluss berichtet sie über die vom Landkreis beschlossene Handlungsstrategie gegenüber Demokratiefeinden und bittet die Vereine Werte wie Toleranz und Fairness weiter zu vermitteln da dies Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Hintergründen zusammenführt. Sie wünscht der Versammlung viel Erfolg und dankt für die Aufmerksamkeit.

Die Vizepräsidentin Frau Dr. Sabrina Rudolph übermittelt die Grüße des Landessportbundes und bedankt sich für die Einladung. Als Vertreterin des Landessportbundes ist es für sie die erste Teilnahme an einem Kreissporttag. In bewegenden Zeiten mit vielen Krisen und Unsicherheiten gibt der Sport vielen Halt. Diese Entwicklung ist aus den wieder steigenden Mitgliedszahlen zu sehen. Auch hier im Kreissportbund sind die Mitgliederzahlen trotz gesunkener Anzahl der Vereine gestiegen. Dies ist auf passende Angebote, engagierte Übungsleitende und die vielen aktiven Ehrenamtlichen zurückzuführen. Hierfür spricht sie allen ihren Dank aus und würde sich freuen, wenn sich noch mehr Frauen im Sport engagieren würden. Nach der Pandemie ist der Sport erfolgreich zurückgekehrt. Sie merkt an, dass auch der Landessportbund ein Positionspapier zum „Umgang mit antidemokratischen, populistischen und extremistischen Parteien, Gruppierungen, und Akteurinnen und Akteuren“ beschlossen hat. Auch sie bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Klaus Dreßler stellt fest, dass die Einladungen zum Kreissporttag gem. § 14 der Satzung des Kreissportbundes am 05.03.2024 form- und fristgerecht erfolgt ist. Es sind 78 Delegierte anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Danach weist Klaus Dreßler darauf hin, dass es zwei Anträge zum Kreissporttag gibt. Der eine ist vom Kreissportbund und wird unter Top 14 behandelt. Der zweite ist vom Turnkreis Osterode. Dieser betrifft die Tagesordnung und wird vorgelesen. Er betrifft Top 5 „Beitragsanpassung“ der nach hinten gesetzt werden soll. Nach weiteren Erläuterungen wird vorgetragen den Top 5 „Beitragsanpassung“ und den Top 6 „Rechenschafts- und Finanzbericht – Jahresabschluss 2023“ zu tauschen. Klaus Dreßler bitte um Abstimmung über den Antrag.

Der Antrag zum Tausch der Tagesordnungspunkte 5 und 6 wird mit 77 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 4 Ehrungen

Dennis Dörner bitte Doris Krämer-Armbrecht zu sich nach vorn, um sie heute zu verabschieden. Doris Krämer-Armbrecht war von 2005-2016, als Beauftragte für Frauen im Sport des KSB Osterode aktiv und gehört dem Erweiterten Vorstand im KSB Göttingen-Osterode für Frauenarbeit, Senioren und Gesundheitssport seit 2016 bis heute an. Dafür wird sie mit der silbernen Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet. Die Ehrung nimmt Frau Dr. Sabrina Rudolph vor.

Doris Krämer-Armbrecht bedankt sich und weist auf die vielen positiven Momente des Sports hin, die sie im Laufe ihrer Tätigkeit erfahren hat.

TOP 5 Rechenschafts- und Finanzbericht – Jahresabschluss 2023

Dennis Dörner führt anhand einer Präsentation durch den Rechenschaftsbericht, der den Bericht zum Kreissporttag 2024, der bereits an die Vereine versendet wurde, ergänzen soll. Er beginnt mit den Mitgliederzahlen. Der KSB hat 80.742 Mitglieder in 425 Vereinen. Das ist ein Zuwachs von 1.110 Mitgliedern. Der KSB hat 7 Vereine mit über 1.000 Mitgliedern, wobei der Bovender SV mit 2.478 Mitglieder der größte Verein ist. Den größten Fachverband stellen die Turner gefolgt vom Fußball. Danach zeigt er eine Folie bezüglich des Sportstättenbaus für die Jahre 2020 bis 2024. Für das Jahr 2024 wurde eine Fördersumme von 422.068,00 Euro für 20 Projekte beantragt, das entspricht einer Investitionssumme von rd. 1.325.663,00 Euro.

Vom KSB eigenen Zeltplatz der „Stolle“ berichtet Dennis Dörner, dass sich die Übernachtungszahlen zwischen 10.000 und 12.000 einpendeln. Die während der Corona-Zeit neu geschaffenen Herbst – und Familienfreizeiten werden immer noch gut angenommen. Auch die Anzahl der Schulen, die auf die Stolle kommen hat sich gut entwickelt.

Bezüglich der personellen Veränderungen führt Dennis Dörner aus, dass er seit 01.01.2023 die Stelle als Geschäftsführer im KSB Göttingen-Osterode angetreten hat. Als Sportreferent Sportentwicklung hat Benjamin Bayoud seine Stelle übernommen. Die im April eingestellte Küchenleitung auf der Stolle musste leider im September gekündigt werden. Seit dem ist der KSB auf der Suche nach einer Nachfolge. Außerdem wurde beim KSB Northeim-Einbeck im Februar 2023 für die Sportregion eine neue Referentin Sinja Pfeiffer für Sportjugend eingestellt.

Danach stellte Dennis Dörner einige Projekt vor, die vom KSB durchgeführt bzw. begleitet werden. Er beginnt mit dem Minisportabzeichen. Das im Jahr 2023 in 33 Kindergärten, an 4 Grundschulen und bei 4 Sportfesten von Diana Loose angeboten und mit ca. 2.000 Kindern durchgeführt wurde. Der Bewegungspass, der in den Grundschulen die Schüler zu mehr Bewegung animieren soll, wurde in Zusammenarbeit mit 14 Schulen und ca. 2.000 Schülern durchgeführt. Ziel ist es hierbei, dass die Schüler Bewegungstempel in ca. 2 Monaten sammeln sollen. Hier können Stempel für den Schulweg, der zu Fuß mit dem Fahrrad oder Roller erfolgt oder für sportliche Aktivitäten, auch im Verein, gesammelt werden. Eine Prämierung wird im Anschluss vom KSB vorgenommen. Die Entwicklung von Schutzkonzepten „Verein(t) zum Schutz vor sexueller Gewalt“ ist beim KSB jetzt in Zusammenarbeit mit zwei externen Fachkräften beim VfR Dostluk Osterode gestartet. Nach der erfolgreichen Durchführung von 6 Bausteinen erhält der Verein als Auszeichnung eine Plakette und 1.000,00 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit vom LSB. Außerdem laufen zurzeit zwei Sportentwicklungsprozesse in Osterode und Rosdorf.

Der Vorstand für Finanzen, Jan-Patrick Gellert, stellt anhand der Präsentation noch einmal die wichtigsten Zahlen des Jahresabschlusses vor. Und weist auf die 4 Bereiche hin, aus denen sich das Gesamtergebnis von -16.043,70 Euro ergibt. Er erläutert dazu, dass die Vermögensverwaltung sich aus den Einnahmen aus dem Funkmast auf der Stolle ergeben. Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb auf der Stolle schließt mit 724,65 Euro ab. Im Ideellen Bereich und im Zweckbetrieb haben sich Verluste ergeben. Danach zeigt er auf der nächsten Folie eine Übersicht wo der KSB steht (es sind die Jahre 2019 bis 2023 gegenübergestellt). Auf Nachfrage erläutert er das im Jahr 2022 der Zweckbetrieb auf der Stolle mit einem Plus von 127.556,64 Euro abgeschlossen hat, da in dem Jahr vom LSB, unter vorgegebenen Voraussetzungen bei Freizeiten, je Teilnehmenden und Tag 50,00 Euro gezahlt wurden.

Jan-Patrick Gellert beginnt seinen eigenen Rechenschaftsbericht mit der Äußerung, dass er sich wundert, dass Klaus Dreßler die Begrüßung gemacht hat, da er zurückgetreten ist. Danach erklärt er, dass er zur Wiederwahl nicht antritt, da er im Februar von Teilen des Vorstandes darum gebeten wurde.

Er berichtet, dass Klaus Dreßler nach Ende seiner Geschäftsführertätigkeit als Aushilfe für den Sportstättenbau auf 420,00 Euro/Basis eingestellt wurde. Bei der Vorstandssitzung im November 2023 wurde beschlossen, wenn möglich angefallene Überstunden, in dem Moment in Höhe von insgesamt 120 Std. was einem Betrag von 1.800,00 Euro entsprach, als Aufwand für geleistete Übungsleiterstunden auf der Stolle auszahlbar. Dies wird die Lohnsteuerprüfung am 09.04.2024 prüfen. Außerdem führt er an, dass lt. Besserstellungsverbot von LSB eine Auszahlung von Überstunden bei Mitarbeitern, die vom LSB bezuschusst bzw. nach TVL bezahlt werden nicht erfolgen darf. Ob das für diese Zahlung zutrifft, da es einen Verwaltungskostenzuschuss vom LSB für den Sportstättenbau gibt, ist zu prüfen. Bei der Kassenprüfung im März 2024 hat Jan-Patrick Gellert bei Einsicht der Belege gesehen, dass 2.700,00 Euro Übungsleiter Entschädigung gezahlt wurden. Diese Erhöhung hat sich aus den noch weiterhin angefallenen Überstunden ergeben. Er weist dabei darauf hin, dass die höhere Zahlung nicht in einer Sitzung besprochen wurde und dass kein ÜL-Vertrag mit Klaus Dreßler beim KSB vorliegt. Er merkt an, dass er in den Jahren 2022 – 2023 einiges erlebt hat. Absprachen zu Arbeitsverträgen wurden nicht eingehalten, Einladungen zu Sitzungen und Unterlagen dazu zu spät verschickt. Darüber hinaus warf er Klaus Dreßler eine offene Beziehung zu einer leitenden Mitarbeiterin auf der Stolle vor, die er auf dem Zeltlagerplatz offen auslebte. Den Sinn der Neuwahl des Vorstandssprechers Anfang des Jahres 2023 die von ihm verlangt wurde, wurde zwar durchgeführt aber nicht von allen Vorstandsmitgliedern für notwendig erachtet.

Der Vorwurf von Dennis Dörner, er würde wenig Zeit in sein Amt investieren, widerlegt Jan-Patrick Gellert mit der Aussage er hätte bei keiner der Vorstandssitzungen gefehlt. Er wäre es gewesen, der dafür gesorgt hat, dass Dennis Dörner als Geschäftsführer beim Amtsgericht eingetragen wurde. Ein weiterer Vorwurf ihm gegenüber, dass man es leid sei, immer wieder, durch seine penible Art, die gleichen Themen besprechen zu müssen sieht er nicht. Zum Schluss merkte er an, dass es sich nicht um Spaß handelt, wenn es um einen Haushalt von 1.4 Mio. geht. Danach verabschiedet er sich bei der Versammlung und wünschte allen Beteiligten alles Gute.

Es folgen einige Wortmeldungen:

Renate Wagner fragt nach der beruflichen Qualifikation von Jan-Patrick Gellert. Er gibt an, er sei Wirtschaftsjurist und arbeite als Bundesbeamte. Buchhaltung habe er nicht gelernt, er könnte aber rechnen und schreiben. Außerdem hat sie Bedenken, und fragt nach, ob der LSB mit ins Boot geholt werden könnte, um die Finanzen des KSBs zu prüfen.

Hans-Werner Lüther äußert, dass er sehr traurig über den Verlauf der Versammlung ist, da er auch Mitglied im Vorstand des KSBs war. Er spricht Jan-Patrick Gellert direkt an, kritisiert sein Verhalten und bemerkt, dass diese Sachverhalte vorher geklärt werden müssten und dass dies ist, kein vernünftiger Umgang untereinander sei.

Prof. Dr. Wolfgang Buss bemängelt, dass er bei der Krise gern im Vorfeld mit einbezogen gewesen wäre. Er möchte die Situation nicht bewerten und appelliert an die Versammlung dies ebenfalls so nicht zu tun. So eine Konfliktsituation hätte und sollte anders behandelt werden. Er appelliert an eine demokratische und transparente Arbeitsweise. Für die politische Außenwirkung ist der Vorfall negativ, dennoch sei die Arbeit des KSB durch den Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiter positiv. Ob der Bericht an dieser Stelle günstig gewesen sei, lässt er offen. Sein Standpunkt sei, dass er sich jetzt nicht mehr in der Lage fühlt Entscheidungen treffen zu können. Er merkt an, dass wenn heute Beitragsanpassungen beschlossen werden sollten, diese Konsequenzen nach sich ziehen könnten. Vorstandsarbeit basiert auf Vertrauen und man müsse zusammenarbeiten. Daher sei sein Vorschlag die Finanzen sollten mit Hilfe von Fachleuten aus Vereinen und dem LSB überprüft werden. Die Konfliktsituation innerhalb des Vorstandes sollte bereinigt werden.

Anette Wiegand als hauptamtliche Mitarbeiterin stellt sich kurz vor und weist auf ihre berufliche Qualifikation hin. Sie stellt sich hinter ihre Arbeit und somit zu den Zahlen in den Berichten und Tabellen. Sie plädiert für die Arbeit der Geschäftsstelle und auch für den Vorstand. Sie bestätigt nochmal, dass zu jeder Zeit die Zahlen des KSB seitens unparteiischer Menschen geprüft werden können. Bei der Kassenprüfung hat Jan-Patrick Gellert die Prüfer sehr beeinflusst und persönliche Diskrepanzen hätten auf einer öffentlichen Sitzung nichts zu suchen. Jan-Patrick Gellert ginge es nicht um die Sache, sondern um persönliche Dinge.

Prof. Dr. Wolfgang Buss stellt den Antrag die Konflikte an ein Gremium des LSB zu übergeben und den Kreissporttag zu verschieben.

Nach Aussagen aus dem Gremium sollten alle angesprochenen Personen zu Wort kommen bevor über den Antrag abgestimmt werden kann. Es wird eine Pause von 5-10 Minuten als Unterbrechung vorgeschlagen. Klaus Dreßler sieht dem ganzen gelassen entgegen und hat keine Probleme mit einer Überprüfung seitens des LSB. Er hätte gern den Raum gehabt zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen.

Die Abstimmung über die Pause erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Ja- Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	62
Enthaltungen:	2

Prof. Dr. Wolfgang Buss bittet die Diskussionen einzustellen.

Er stellt den Antrag ein Gremium, bestehend aus dem LSB und kompetenten Beisitzern, für eine Untersuchung und Prüfung des KSB und eine Neutermineierung der Kreissporttages im Jahr 2024.

Die Abstimmung verläuft wie folgt:

Ja-Stimmen:	69
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	6

Gerhard Barke bemerkt, der KSB soll Klarheit in die Finanzen bezüglich der 2.700,00 Euro bringen.

Ein Folgeantrag wird von Prof. Dr. Wolfgang Buss gestellt. Er bittet um einen Sachstandsberichtes seitens des Gremiums über den Vorstand, welcher auf dem nächsten Kreissporttag vorgetragen wird. Dieser soll zeitnah stattfinden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 78

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nicht mehr behandelt.

Dennis Dörner beendet die Sitzung und entschuldigt sich bei der Versammlung für die Unannehmlichkeiten und stellt nochmal fest, dass er keine Angst habe vor der Überprüfung durch ein unabhängiges Gremium.

Der Kreissporttag 2024 wird um 12.30 Uhr geschlossen.

Klaus Dreßler
Versammlungsleiter

Petra Graunke / Julia Pollmeier
Protokollführerinnen

|